Bausteine 4: Sprachplanung Für baustein 4

**Vorbemerkung:** Die vorliegende Planung versteht sich als eine exemplarische Form der sprachlichen Planung. Sie ist nicht umfassend und zeigt lediglich Teile einer möglichen (ausführlicheren) Form der Sprachplanung. Sie soll erweitert, modifiziert und/oder auf einzelne Lerngelegenheiten angepasst werden und dem von der Lehrperson gewählten Vertiefungsgrad der einzelnen Elemente der Verlaufsplanung entsprechen.   
Wichtig ist der Grad der Konkretisierung: Wörter und Wendungen, aber auch der Erwartungshorizont sollen konkret und authentisch ausformuliert sein.

|  |  |
| --- | --- |
| *Angaben zu Klasse / zu den SuS* | *Lernumgebung(en), Aufgabenstellung(en), Erkenntnisziele* |
|  | 1. **Einstieg ins Thema Lebensmittel «früher»** Anhand von Bildern beschreiben die Kinder, was heute gleich oder anders ist. 2. **Präkonzept zur Ernährung «früher» und Vorbereitung auf das Interview** Die Kinder vermuten, was ihre Grosseltern früher gegessen haben, formulieren Fragen an sie und üben das Fragenstellen. |
| **Sprachhandlungen** | |
| *Sprachhandlung der Kinder (erklären, beschreiben, begründen, …)* | *Sprachliche Rolle der Lehrperson (Lenkung durch LP hoch > niedrig): LP-Vortrag > fragend-entwickelnder Dialog > sokratischer Dialog > Gespräch mit SuS > Diskussion > Austausch* |
| 1. Beschreiben von gleichen oder anderen Lebensmitteln im Unterschied zu heute. 2. Vermutungen formulieren, was die Grosseltern früher gegessen haben, Fragen an die Grosseltern formulieren und die Interviewsituation üben. | 1. Austausch über Unterschiede. 2. Gespräch mit SuS, je nach Lernstand mit starker Lenkung durch die LP. |
| **Sprachliche Mittel** | |
| *Wörter und Wendungen (Satzanfänge, Formulierungen, satzübergreifende Strukturen)* | |
| 1. das Lebensmittelgeschäft, früher, heute, das Lebensmittel, anders, gleich, der Unterschied Heute gibt es … nicht mehr. Früher sah … anders aus. Ich sehe/erkenne … 2. die Grosseltern, die Grossmutter, der Grossvater, das Frühstück, das Mittagessen, das Nachtessen, oft/häufig/viel, das Interview, fragen/antworten, die Frage/die Antwort, das Mikrofon, die Verkleidung/das Kostüm Was haben deine Grosseltern früher oft/häufig/viel (zum Frühstück/Mittagessen/Nachtessen) gegessen? Fragen stellen, eine Frage stellen | |

|  |  |
| --- | --- |
| **Erwartungshorizont** | |
| *Ausformulierter Erwartungshorizont zur Sprache der Kinder (Was sollen die Kinder ganz konkret sagen/schreiben?)* | *Ausformulierter Erwartungshorizont zur Sprache der Lehrperson (Welche Zielstrukturen will ich als LP häufig verwenden?)*  *Modellierungstechniken* |
| 1. «Früher sah das Lebensmittelgeschäft anders/gleich aus.» «Heute sieht das Lebensmittelgeschäft anders/gleich aus.»  «Früher war/gab es …» «Heute ist/gibt es…» 2. Auswahl an Fragen: «Wie sah früher ein typisches Frühstück/Mittagessen/Nachtessen aus?» «Wie unterschied sich früher die Ernährung in Sommer und Winter?» «Was wurde früher frisch zubereitet?» «Welche Lebensmittel waren früher eingemacht?» «Welche Lebensmittel waren früher aus der Dose?» «Wie oft gab es früher Kartoffeln?» «Wie oft gab es früher Brot?» «Welche Gemüse oder Früchte gab es früher? Wie oft?» «Was für Fleisch wurde früher gegessen? Wie oft?» «Wo und wie wurden die Lebensmittel früher gelagert?» «Welche Tischregeln gab es früher?» | 1. «Hier seht ihr Bilder von Lebensmittelgeschäften von früher. So sah ein Lebensmittelgeschäft vor etwa 80 Jahren aus. Welche Lebensmittel kannst du erkennen? Was ist heute noch gleich und was ist anders?» Ich betone den sprachlichen Unterschied zwischen früher und heute (sah/sieht, war/ist, gab/gibt) mittels **Präsentation der Zielstruktur** (vgl. Download *EIN\_Auszug Haben Wörter Augen …,* Tabelle 1) und verwende konsequent das **korrektive Feedback** (vgl. Download *EIN\_Auszug Haben Wörter Augen …,* Tabelle 2) 2. «Als deine Grosseltern ein Kind waren, haben sie andere Sachen gegessen als du. Was vermutest du, haben deine Grosseltern früher oft/häufig/viel gegessen?» «Wir wollen von den Grosseltern hören, was sie früher oft/häufig/viel gegessen haben. Wir werden die Grosseltern fragen, was sie früher oft/häufig/viel gegessen haben. Das nennt man, ein Interview führen. Was könntest du deine Grosseltern fragen?» |
| Orientiert sich u. a. an:   * Tajmel, T., & Hägi-Mead, S. (2017). *Sprachbewusste Unterrichtsplanung. Prinzipien, Methoden und Beispiele für die Umsetzung.*   Münster, New York: Waxmann.   * Reber, K., & Schönauer-Schneider, W. (2017). *Sprachförderung im inklusiven Unterricht. Praxistipps für Lehrkräfte (Inklusiver Unterricht kompakt).* München, Basel: Ernst Reinhardt Verlag. | |